

Raus aus der Mobbing-Falle

In Schulen und sozialen Einrichtungen erfahren viele Kinder und Jugendliche körperliche, psychische und emotionale Gewalt. Sie werden eingeschüchtert, unterdrückt, gedemütigt, ausgegrenzt, geschlagen oder auf andere Art seelisch geschädigt.

Die Leidtragenden reagieren oft mit ineffektiver Gegenwehr, Erdulden, Selbstvorwürfen, Krankheit, Schulverweigerung oder (Auto-) Aggression.

Aufwind unterstützt Kinder und Jugendliche, die über längere Zeit ausgegrenzt bzw. gemobbt wurden. Das Training bietet ihnen die Möglichkeit, angemessene Selbstbehauptung zu lernen, entstandenes Leid aufzuarbeiten und neue Lebensperspektiven zu entwickeln.

Um die Entwicklung der Jugendlichen zu unterstützen, werden die Bezugsfamilien intensiv ins Training eingebunden.

Stiftung Juvente Mainz

Die Stiftung Juvente Mainz ist einer der großen, freien Jugendhilfeträger in Mainz und Umgebung. Wir bieten unseren AdressatInnen professionelle Kooperation, Beratung und Anleitung.

Unsere Angebote verstehen sich als lebensweltbezogene Unterstützung in spezifischen Lebenslagen. Ziel unseres Handelns ist es, gemeinsam mit den Hilfesuchenden und unseren Auftraggebern ein effektives Hilfsangebot zu gestalten.



Aufwind

Klaus Spies
Neubrunnenstraße 21
55116 Mainz
Fon 0 17 1 - 5 44 41 37
Fax 0 61 31 - 22 64 27
k.spies@juvente-mainz.de
www.juvente-mainz.de



STIFTUNG
JUVENTE
MAINZ

Aufwind

(Selbst)bewusst gegen
Mobbing und Ausgrenzung

Soziales Training für Kinder und Jugendliche
Maßnahme nach § 29 SGB VIII und § 35a SGB VIII

An wen richtet sich das Aufwind-Training?

Kinder und Jugendliche mit starken Mobbing- und Ausgrenzungserfahrungen geraten in zunehmende soziale Isolation. Verringerung von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl, Schulangst, Verschlechterung der schulischen Leistungen und psychosomatische Störungen sind Folgen, die sich auf die gesamte Persönlichkeit auswirken. Durch die wahrgenommene Isolierung und Einsamkeit können sich zudem depressive Tendenzen und Passivität entwickeln. Aufwind richtet sich deshalb an

Schülerinnen und Schüler,

- die bereits in einer Außenseiterposition sind und sich in Gefahr befinden, dauerhaft zur Zielscheibe von Gewalt und Demütigung durch andere SchülerInnen zu werden
- die sich akut in einem Opferkreislauf befinden
- die interessiert sind, einer eigenen Opferrolle vorzubeugen

Die Methode von Aufwind

Das Aufwind-Training führt die Opfer an ihre Stärken und Ressourcen heran, so dass es ihnen leichter fällt, Eigenverantwortung zu übernehmen. Die Beschäftigung mit der eigenen Opfergeschichte befähigt sie, die Zuschreibung Fremder zu erkennen und diese von sich zu entkoppeln, um sich dann vom Opferstatus lösen zu können.

Verhaltensunterstützende Techniken sollen zukünftig helfen, sich angemessen gegen etikettierende Gewalt zu wehren.

Die wichtigsten Elemente des Aufwind-Trainings sind:

- Förderung und Weiterentwicklung vorhandener Ressourcen
- Sicherheitstraining im Umgang mit Mobbing
- Steigerung der Kommunikations- und Konfliktkompetenz
- Stärkung von Ausstrahlung und Körpersprache
- Der Helfende Stuhl sowie Peer-Group-Coaching
- Arbeit mit dem Inneren Team, dem schemapädagogischen Ansatz und dem Ein-Personen-Rollenspiel
- Erlebnis- und gruppenpädagogische Aktionen zur Ressourcenaktivierung

Die Ziele von Aufwind

Aufwind verbessert den Opferschutz für Kinder und Jugendliche, indem der Teufelskreis von Gewalt und Opferdasein im Rahmen des Trainings durchbrochen wird. Der soziale Trainingskurs soll betroffene oder gefährdete junge Menschen für den Alltag stark machen.

Ein weiteres Ziel ist die Sensibilisierung in Schulen für das Thema Mobbing. Betroffene Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen lernen Mobbinginterventionstechniken kennen und entwickeln Beratungskompetenzen.

Das Team von Juvente Mainz

Zum Leistungsteam gehören MitarbeiterInnen mit abgeschlossenem Hochschulstudium in SA/SP, Erziehungswissenschaften oder Psychologie mit mehrjähriger Berufserfahrung, davon drei mit Zusatzqualifikation als Aufwind-TrainerIn.

Die Stiftung Juvente Mainz gewährleistet die Qualitätssicherung durch ein Fachteam, Supervision und Fortbildung.

